Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 49

Artikel: In Treu und Glauben : Aufnahmen aus dem Pelzgeschäft Birchler-Sauters Erben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-650217

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Pelzgeschäft und die damit verbundenen Warenkenntnisse gehören zu den schwersten überhaupt. Nicht allein die Routine, sondern auch eine peinliche und genaue Schulung sind erforderlich, um der Kundschaft im vollen Sinne des Wortes dienen zu können. Früher, als die Ansprüche geringer und der Wert der Ware kleiner gewesen sind, konnte man leicht über gewisse Qualitätsanforderungen hinweg gehen; heute dagegen ist das nicht mehr möglich, man muss das Beste leisten, um der Kundschaft gerecht zu werden.

Zu diesen Leistungen rechnet die Firma Birchler-Sauter auch die Umgestaltung der Verkaufsräume an der Kramgasse. Wie schwer es für den Käufer ist, in einem nichtentsprechenden Raume, in schlechter Beleuchtung seine Wahl zu treffen, das können alle, Geschäftsleute und Laien, in vollem Umfange bestätigen. Nun, um diesem Nachteil abzuhelfen, hat das Pelzhaus Birchler-Sauter seine Verkaufsräume umgestaltet und umgebaut.

Helle, freundliche Möbel, klug getroffene Anordnung der Pelze, Felle und fertiger Ware, die eine Auswahl leicht ermöglichen, verwandelten die alte Arbeitsstätte in einen der modernen Verkaufsräume. Sinnvoll angebrachtes Licht an der Decke und an den Wänden zaubert eine Atmosphäre von Wärme und Gemütlichkeit, gibt aber wahrheitsgetreu den richtigen Eindruck der Ware wieder. In diesem Licht treten die Besonderheiten der Felle deutlich hervor, ihre Feinheit, ihr Glanz und ihre Dichte sind schon in Kleinigkeiten sichtbar, denn der Firma liegt es daran, dass der Kunde erkennt, was er kauft und das auswählt, was er benötigt. Das durch jahrelange Leistung erworbene Vertrauen ist ein unbezahlbares Kapital, und das Pelzhaus Birchler-Sauter versucht nun durch diese neue zusätzliche Investition der Kundschaft beim Einkauf von Pelzen und Pelzwaren weiterhin in Treu und Glauben zu dienen und zu raten.

Der Umbau wurde in den Monaten Juli-August 1947 durchgeführt und konnte Anfang September dem Betrieb übergeben werden.

Entwurf, Planung und Bauleitung durch B. Matti, dipl. Architekt SIA, in Bern.

Ladeneinrichtung und Möbel erstellte die durch ihre originellen und handwerklich schönen Möbel bekannte Firma Sproll, Bern/Gasel.

Elektrische Anlagen durch: Lehnen & Weber GmbH, Bern, Marktgasse 22.

Gipser- und Malerarbeiten durch: C. Mordasini & Söhne, Bern.

Tapetenlieferung durch: O. Reinhardt, Bern.

Gummiboden durch: Bosshard & Co., Schwanengasse, Bern.

Heizung durch: Urs Roth & Co., Bern.

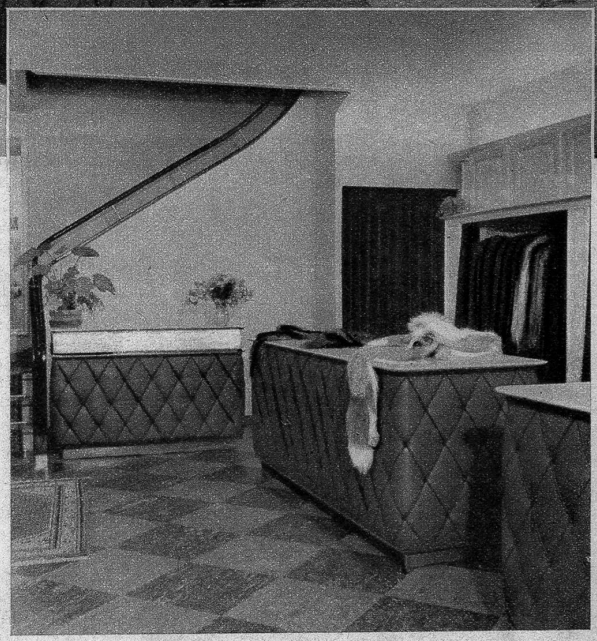
Das gute Einvernehmen zwischen Bauherrin und Architekt einerseits, und die schöne Zusammenarbeit aller Beteiligten anderseits ermöglichten, die kurze Bauzeit von ca. zwei Monaten einzuhalten, was in unserer arbeitsüberlasteten Zeit nicht absolut selbstverständlich ist.

Der Verkaufsraum wurde mit viel Geschmack und und Raffinement ausgebaut (Photos W. Nydegger)

In Treu und Glauben

Aufnahmen aus dem Pelzgeschäft Birchler-Sauters Erben

Bern, Kramgasse 68



Eine reiche Kollektion von Pelzen, Fellen und fertigen Pelzwaren, die geschickt hinter den Verkaufstischen in Nischen angeordnet ist, gibt auch der verwöhnten Kundin die Möglichkeit einer guten Auswahl

Die Anordnung der Lichtquellen und Spiegel lassen die Kunden bei der Probe alle Einzelheiten sehr gut erkennen

Die in Naturholz gehaltenen Möbel stimmen mit den Farben im Raume überein, ohne die Schönheit der Ware zu übertönen

Auch das Warten fällt in dem gemütlichen und freundlichen Raume nicht schwer